

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 25.

Sonnabend, den 25. Januar.

1834.

### Bekanntmachung.

Nach nunmehr beendigter Neujahrsmesse wird der Holz-, Kohlen- und Torf-Markt wieder auf dem sogenannten Fleischerplatz vom 25. d. Mts. an statt finden.

Leipzig, den 23. Januar 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

### Stadttheater.

Mittwoch, den 22. Januar.

Oberon, von Weber.

Ueber den Werth der Composition hier noch ein Wort sagen, hiesse Eulen nach Athen tragen, auch die Leistungen unsers Personals in dieser Oper fanden bereits, bei einer früheren Vorstellung, in diesen Blatte ihre Würdigung.

Nur unser Gast, Mad. Viehl, verdiente wohl eine vorzügliche Berücksichtigung, allein wir gestehen, daß wir so wenig Vorzügliches an ihr bemerkt haben, daß es uns leid thut, ihr diese Berücksichtigung widmen zu müssen. Mad. Viehl hat, wie nicht zu leugnen steht, eine schöne Figur und weiß ihre Stimme mit Geschicklichkeit zu gebrauchen, allein diese Stimme selbst hat bereits das verloren, was den Gesang zum Beherrscher der Gefühle macht; es fehlt ihr an Frische, Schmelz und Metall; in den höheren Tönen versagt sie oft ganz den Dienst, oder wird unsicher und unangenehm. Ihre Talente als dramatische Künstlerin sind noch viel weniger im Stande, die Mängel des Gesanges zu verdecken oder vergessen zu machen. Ihr Spiel besteht fast nur aus einer nichts sagenden Koketterei. Daß Mad. Viehl nichts desto weniger hie und da Beifall fand, ist zum größten Theile dem Umstande zuzuschreiben, daß ihre Vorgängerin sowohl in der Rolle der Rosine, als in der der Nezia, uns einen Maasstab in die Hand gegeben, dessen Forderungen zu entsprechen nicht schwierig seyn konnte. Herr Eichberger (Hüon) war untadelhaft, wie gewöhnlich, doch sein Knappe Scheramin (Herr Hauser) spielte mit solcher Liebe und mit einem so ergötzlichen Humor, daß er wohl nicht leicht zu übertreffen seyn möchte. Er verbreitete eine allgemeine Heiterkeit über das Haus. — Die angenehme Erscheinung der Dem. Beckár trug ebenfalls nicht wenig dazu bei; sie

war eine Fatime, wie man sie nur wünschen kann. Ihr treuer Scheramin wußte sie und sich selbst zugleich dafür zu belohnen, indem er seinem Fatimchen am Schlusse der beliebten Arie, welche da capo verlangt wurde, einen Kuß gab, welcher ebenfalls zu allgemeiner Belustigung da capo verlangt wurde.

Doch vergebens suchen wir das Unvermeidliche zu vermeiden, wir dürfen uns nicht länger bei den Küßen aufhalten, sondern müssen pflichtschuldigst als getreuer Referent dem Leser das welthistorische Ereigniß berichten, welches noch alle Gemüther in Bewegung setzt. Die heitern Hallen der Kunst wurden in einen Gerichtssaal verwandelt und darin das Urtheil an einer jungen Sängerin (Dem. Gerhardt), welche als Meer mädchen eine Arie zu singen hatte, in optima forma durch Austrommeln und Auspfeifen vollstreckt. Was die Unglückliche begangen, ist unter den Gelehrten noch streitig. Obwohl sich Niemand der Execution entgegensetzte, so sind wir doch der Ansicht, daß Vergehen außer der Bühne nicht auf der Bühne bestraft werden sollten. Am Schlusse der Vorstellung wurden die Damen Viehl und Beckár und die Herren Eichberger und Hauser gerufen.

H.

### Miscelle.

In einer Kirche zu Madrid befindet sich folgende bescheidene und originelle Grabschrift: „Hier liegt Jean Pinto, der Orpheus Iberiens. Als er in dem Himmel angekommen war, vereinigte er seine Stimme mit dem Engelchor; aber Gott der Vater unterschied die seinige allsogleich und sprach zu den himmlischen Geistern: Ist das nicht Jean Pinto's Stimme? Schweigt, ihr Bübchen, und laßt ihn allein singen, ihn, den ersten Kammer Sänger und Hofmusikus unsres allergnädigsten Königs.“

Redacteur: D. A. Barthaufen.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinkhardt,  
Wesp. " M. Just;
- zu St. Nicolai: Früh " D. Bauer,  
Mittag " M. Siegel,  
Wesp. " M. Simon;
- in der Neukirche: Früh " M. Ebfner,  
Wesp. " M. Meißner;
- zu St. Petri: Früh " M. Leuschner,  
Wesp. " M. Kunad;
- zu St. Pauli: Früh " M. Unger,  
Wesp. " M. Gräfe;
- zu St. Johannis: Früh " M. Kriß;
- zu St. Georgen: Früh " M. Hänsel,  
Wesp. Betstunde und Examen;
- zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;
- Katechese in der Freischule: " Rugezahn;
- reform. Gemeinde: Früh " Pastor Blasß;
- kathol. Kirche: Früh " P. Peter.

**W d h n e r:**

Hr. D. Müdel und Hr. D. Klinkhardt.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:  
„Todtenfeier“, von Bierer.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nicolaikirche:  
Cantate: „Gnädig und barmherzig ist der Herr“ etc.  
von Th. Weinlig.

**Liste der Getrauten.**

Vom 17. bis 23. Januar 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. A. Hasenritter, Böttcherstückmeister,  
mit  
Igr. J. E. Kerst allhier.
- 2) J. C. G. Weggand, Zimmergeselle, mit  
Igr. E. W. Hauf, aus Rochlitz.
- 3) F. A. Weicher, Lohnmarqueur, mit  
Igr. J. C. W. Stempel, aus Werka bei  
Weimar.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. G. A. Bauer-Hellmann, Handlungs-  
commiss, mit  
Igr. E. L. Carl, Pastorin in Falkenstein hinter-  
lassene Tochter.
- 2) Hr. J. N. Chemin, genannt Petit, Hand-  
lungcommiss, mit  
Igr. J. E. E. Brohmer, Destillateurs hinter-  
lassene Tochter.

3) F. W. A. Schmann, Maurer, mit  
Igr. J. M. E. Langhoff, Schneidermeisters  
in Reinharz Tochter.

4) F. C. Börner, Markthelfer, mit  
Fr. M. E. Alex, Bürgerin und Schuhmachers  
Witwe.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche in der  
Nicolaikirche Getrauten soll es heißen:  
Hr. G. W. Lorenz, Bürger u. Schuhmachermeister  
in Däben, mit  
Jungfer J. E. A. Wagner (nicht Adler) daselbst.

**Liste der Getauften.**

Vom 17. bis 23. Januar 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. S. E. Hoyer's, Bürgerin und Schneiders  
meisters Sohn.
- 2) J. E. Franz's, Zimmergesellen Sohn.
- 3) E. A. Vollstädt's, Bergoldergehilfens Sohn.
- 4) Hr. L. Jordan's, der Buchdruckerkunst Bes  
itzers Tochter.
- 5) G. Zeschke's, Handarbeiters Tochter.
- 6) Hr. E. E. Schmidt's, Waldhornistens beim  
zweiten Schützenbataillon Sohn.
- 7) Hr. J. E. F. Rudolph's, Bürgerin und  
Böttchermeisters Sohn.
- 8) Hr. J. K. F. Müdel's, Bürgerin und Sattler-  
meisters Tochter.
- 9) Ein unehelicher Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. E. Nothe's, Bürgerin und Haus-  
besitzers Sohn.
- 2) Hr. F. Hauschild's, Chirurgi in den Straßens  
häusern Sohn.
- 3) Hr. W. E. Gerlach's, Todtengräbers S.
- 4) E. F. L. Kauter's, Lohnbedientens Tochter.
- 5) H. Bode's, Kammmachergehilfens Sohn.
- 6) Hr. E. F. Klicke's, Wandarztes und  
Geburtsheifers Tochter.
- 7) Ein unehelicher Knabe.

**G e t r e i d e p r e i s e.**

Weizen	2	Thlr.	22	Gr.	bis	3	Thlr.	4	Gr.
Korn	1	"	22	"	"	2	"	2	"
Gerste	1	"	12	"	"	1	"	14	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	8	"
Kübsen	5	"	4	"	"	5	"	8	"
Erbfen	2	"	20	"	"	3	"	8	"

**H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.**

Büchenholz	5	Thlr.	8	Gr.	bis	6	Thlr.	8	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	"	5	"	16	"
Eikernholz	4	"	8	"	"	5	"	2	"
Kiefernholz	3	"	16	"	"	4	"	8	"
1 Korb Kohlen	2	"	8	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	4	"	—	"

## B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 24. J a n u a r 1884.

<i>Course</i>			<i>Course</i>		
Im Conv. 20 Fl. Fuss.			Im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101	Figiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	—	Silber 15l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	148½	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M.	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6.15½	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1245	—
do.....	5M.	6.15	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	97½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	78½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	87½	—
do.....	2M.	78½	R. preuss. Staats-Schuld-Scheins		
do.....	5M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	97½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.		
do.....	2M.	—	poln. in pr. Cour.....	64	—
do.....	5M.	—			

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

• • Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

So eben ist erschienen und durch alle soliden Musikalien-, Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Universalwerk für Freunde der Tonkunst.

## P f e n n i g - M a g a z i n

für

*Pianofortespieler.*

Sammlung ausgewählter Claviercompositionen für Anfänger, Geübte und Virtuosen.

E r s t e L i e f e r u n g.

Jede Woche erscheint eine Lieferung, und die noch zu Monat Januar gehörigen werden durch Ausgabe von Doppelheften sehr bald completirt.

I n h a l t d e s I. M o n a t s h e f t s.

1. Lieferung. Variations sur un thème favori (Brautjungferlied) de l'Opera: Hans Heilling, composées par H. Marschner. Oeuvre 83.
2. Lieferung. Rondeau brillant sur un thème favori de Reissiger, par Hüntten. Oeuvre 52. Quatre Galoppades élégantes, composées et dédiées à son ami Romeo Gödsche, par G. Bergen. Oeuvre 11.
3. Lieferung. Tier Capriccio, composé et dédié à Dem. Clara Wieck, par Louis Schunke. Oeuvre 9.
4. Lieferung. Allegretto par H. Marschner. — Bagatelles par C. F. Ehrlich, Elève de Hummel et de Rink.

Obgleich unser Journal durch den Namen Pfennig-Magazin nur geringfügig erscheint, so können wir uns um so mehr jeder Anpreisung unsers Unternehmens überheben, als die Ausstattung, wie der Gehalt dieses ersten Hefes, einen beiläufigen Maassstab für dessen Würdigkeit giebt, und zugleich den zahlreichen Abonnenten unsere dankbare Anerkennung beweist. —

Wir haben, ohne markt-schreierische Berühmungen anzuwenden, durch die That gezeigt, wie es unser Ernst ist, das Versprechen im strengsten Sinne zu halten, und die Abonnenten erhalten auf **drei** Bogen, elegant und correct gedruckt, **neue Original-Compositionen** der ersten **Meister**.

Um den Wünschen mehrerer Musikfreunde zu begeben, sind nunmehr, ausser den Monatsheften zu resp. 16 und 20 Gr., auch  
einzelne Lieferungen à 6 Gr.

zu beziehen.

Das Verlags-Magazin  
des Universalwerks für Freunde der Tonkunst.  
Grosser Blumenberg, Nr. 310.

Bei Carl Drobisch, Buchhändler in Auerbachs Hofe, ist so eben erschienen:  
**Lindenblüthen,**

oder

**Gewerb-Zeitung für Stadt und Land.**

Eine höchsten Orts concessionirte Zeit- und Wochenschrift für Freunde der Lectüre und der Gewerbe. Herausgegeben von E. B. Dietrich, D. med.  
4<sup>o</sup>. 1834. No. 1.

Jeden Sonnabend erscheint ein ganzer Bogen in Quart sauber gedruckt, auch werden bei hinlänglicher Abonnentenzahl alle Monate eine oder mehrere bildliche Darstellungen in Stein- oder Kupferdruck, welche immer einen interessanten Gegenstand darstellen, beigegeben werden.

Der Preis eines ganzen Bogens ist 9 Pfennige; der Jahrgang complet 1½ Thaler, halbjährig 18 Groschen sächsisch. — Wer sich direct an die Verlagshandlung, an ein löbl. Postamt oder Buchhandlung wendet und den Betrag franco ein sendet, erhält dasselbe für 1 Thlr. 6 Gr. sächsisch.

Diejenigen, welche das Blatt vertreiben und an die Abonnenten besorgen wollen, werden ersucht, sich bei der Verlagshandlung gefälligst bald zu melden, namentlich ersuchen wir Diejenigen darum, welche die besondere Vertreibung des Blattes auf dem Lande besorgen wollen. — Eine ausführliche Ankündigung liegt dem heutigen Tagesblatte bei. —

### Bücher-Versteigerung.

Heute Vor- und Nachmittag kommen in der Auction, welche im Windlerschen Hause Nr. 1218 an der Allee statt findet, Bücher der deutschen, englischen und französischen Literatur, auch Bücherschränke vor. Auctions-Kataloge sind bei Frau Fischer im Durchgange des Rathhauses zu haben.

### Bekanntmachung.

Die chemische Fabrik von J. E. Devrient bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie die Essig-Bereitung in Leipzig aufgegeben und ihre Vorräthe an Johann Andreas Rübner verkauft hat, der damit sein eignes Geschäft begründet und die Essig-Fabrication für sich ferner fortsetzen wird. Leipzig, im Januar 1834.

In Bezug auf die obige Bekanntmachung empfehle ich mein Lager von

### reinem, starken Tafel-Essig

aus der genannten Fabrik, dessen vorzügliche Güte sich bereits allgemein bewährt hat, einer fernern geneigten Berücksichtigung, und versichere dabei, daß die langjährige Erfahrung, die ich mir in der löblichen rühmlichst bekannten Fabrik von J. E. Devrient bei der Bereitung des Essigs zu erwerben Gelegenheit hatte, mich befähigen wird, durch reine schöne Waare und billige Preise das Zutrauen zu erwerben und zu befestigen, um welches ich hiermit bitte.

Mein Verkaufsort ist in Dahnerts Hause Nr. 1172 am Pichhose, wohin man sich von nun an mit Bestellungen auf Essig gefälligst wenden wolle.

Leipzig, den 25. Januar 1834.

Johann Andreas Rübner.

Haus-Verkauf. In der besten Mess- und Nahrungslage der Stadt ist ein Haus für 4000 Thlr. zu verkaufen; desgl. können auch einige größere und kleinere nachgewiesen werden durch G. Stoll, Nr. 285, dritte Etage.

Verkauf. Eine frische Sendung Hamburger Rauchfleisch habe erhalten und verkaufe solches billig.  
J. B. Alippi.

**Verkauf.** Alle Sorten extraff. echte Havanna-Cigarren sind in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen angekommen bei  
G. E. Mehlgarten, Katharinenstraße Nr. 391.

**Verkauf.** Eine Partie frische Bamberger Schmelzbutter liegt zum billigen Verkauf bei  
J. G. Klett sen.

**Verkauf.** Astrachaner Caviar, geräucherter Lachs, ungarische Rindszungen und Zeltower Rübchen sind ganz frisch angekommen bei  
J. E. Postel, Halle'sche Gassen-Ecke Nr. 472.

Zu verkaufen ist eine neue Ottomane mit guten Rosshaaren gepolstert, bei  
F. Burckhardt, Tapezierer, im Plauenschen Hofe.

Zu verkaufen sind 2 Centner gute Rosshaare, 100 Pfund gutes Zinn, 3 Bureau's, eins von Mahagony und zwei von Birnbaum, zwei Sopha's, gut gehalten, im Brühl Nr. 493, eine Treppe hoch.

\* \* \* Das zum Verkauf ausgetobene Billard für eine Familie steht jetzt zur bessern Ansicht und zum Probespielen aufgestellt. Wo? erfährt man in der Röber'schen Bandhandlung am Markte.

### Travemünder Dorsch.

Wer diesen beliebten Seefisch unter reeller, prompter und billiger Bedienung zu beziehen wünscht, der wende sich gefälligst an das  
Commissions-Comptoir, Petrikirchhof Nr. 308 in Lübeck.

### Lichter- und Seife-Verkauf.

Echte Herrnhuter Lichter mit gedrehten Wachsdochten, so wie dergleichen ausgetrocknete Waschseife, ist von jetzt an in ausgezeichnet schöner Waare, in einzelnen Pfunden, so wie in größern Partien, zu haben bei  
Fr. Schwennicke, im Salzgässchen Nr. 408 im Keller.

### Seidene Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt  
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

### Gürtelbänder

in Gold und Silber in neuen Dessins hat erhalten  
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

### Joh. Gottl. Richter, Wattenfabricant,

am Markte, Eckoldts Haus, Barfussgässchen Nr. 175, eine Treppe hoch.

Obgleich ich für das schätzbare Vertrauen, welches mir alle meine geehrten Kunden auch in meinem jetzigen Locale geschenkt haben, und für ihren freundlichen Zuspruch sehr dankbar bin, so mache ich doch, in Beziehung früherer Anzeigen, meine Wohnung aufs Neue bekannt, mit dem festen Versprechen, daß ich mit den allerbilligsten Preisen stets gute Waare und schnelle Bedienung verbinden werde.

### Hut-Local-Veränderung.

Daß ich mein bisheriges Local, Katharinenstraße Nr. 375, verlassen und dasselbe auf den Markt, neben der alten Waage ins Gewölbe Nr. 336, verlegt habe, mache ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt und empfehle mich mit feinen Filzhüten für Herren, so wie auch mit seidnen Wespelhüten auf Filz, zu den billigsten Preisen.

Anton Kranitzky. Fabrik: Brühl Nr. 493.

**Wohnungs-Anzeige.** Von jetzt an wohne ich in der Hainstraße Nr. 210, in Herrn  
R. Sachse, D. med.  
Mährs Hause.

**Kaufgesuch.** Ein gesunder Einspanner, Langschwanz, wird zu kaufen gesucht. Der Hausmann in Nr. 882 giebt hierüber Nachricht.

**Kaufgesuch.** Sollte Jemand 6 bis 8 neue, oder wenig gebrauchte Stubenthüren von mittlerer und egaler Größe abzulassen haben, so bittet man, es in der Expedition d. Bl. anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht wird ein starkes fehlerfreies Pferd zur Reise als Einspanner. Meldung beliebe man an den Hausmann in der Petersstraße Nr. 33 zu machen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch gut conditionirter kupferner Kessel. Zu melden im rothen Krebs am Barsuchpförtchen, parterre rechts im Comptoir.

Zu kaufen gesucht werden 2 bis 3 Gewölbtafeln von  
Apitsch, in der Ritterstraße Nr. 708, 2 Treppen hoch.

Capitalgesuch. Auf ein Hufengut unweit Leipzig mit 18 Aekern an Feld, Wiesen und Garten, werden 400 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht allhier in Nr. 141, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Witwer ohne Kinder, 48 Jahr alt und gesund, Staatsbeamter in einer Provinzialstadt, daselbst mit 600 Thaler jährlichen Gehalt angestellt, sucht eine Lebensgefährtin, seinem Alter, Gesinnungen und Charakter angemessen; angenehmes Aeußere, gutes Herz, Bildung und anständiges Benehmen wird erwartet, auch ein disponibles Vermögen von 2000 Thaler wird gewünscht, bleibt jedoch zur Disposition der Frau. Die hierauf Reflectirenden haben sich gefälligst in portofreien Briefen, unter der Adresse W. L. F. J. D. poste restante Leipzig, zu melden, unter der Bedingung, daß nur auf zuverlässige und ganz reelle Anfragen Antwort erfolgen wird. Es wird aber zugleich die allerstrengste Discretion und Verschwiegenheit versichert.

Gesucht wird ein Pächter für einen großen Garten, und ist das Nähere zu erfragen bei dem  
Adv. Donner, alter Neumarkt Nr. 618, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Eine gefittete, anständige Köchin in gesetzten Jahren, welche gut kochen und einer häuslichen Wirthschaft vorstehen kann, wird zum unverzüglichen Antritt gesucht, und ist Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesuch. Ein Paar kinderlose Edelleute suchen zu Ostern eine solide Schenkwirtschaft. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe gesucht. Es wird ein Gewölbe gesucht, welches in einer frequenten Straße liegt. Anzeigen bittet man sub R. a. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Für eine bejahrte Witwe wird sogleich eine kleine billige ordinäre Stube mit Bette und einigen ordinären Meubles gegen sichern Zins gesucht. Adressen, mit B. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Verpachtung. In der Grimma'schen Vorstadt ist eine kleine Schankwirtschaft für 100 Thlr. jährlich von Ostern d. J. an zu verpachten durch  
T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung einer Sommerwohnung. Die in einer der angenehmsten Umgegend Leipzigs gelegene Sommerwohnung des der ökonomischen Societät zu Leipzig gebörenden Gutes in Wöckern ist von Ostern des laufenden Jahres an auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere ist beim dormaligen Administrator des Gutes, D. Th. Schmiedel (wohnhaft in der großen Feuerkugel, alter Neumarkt, 2 Treppen hoch), zu erfahren. Das Directorium.

Familienlogis-Vermiethungen. In den Seiten- und Hintergebäuden des Gasthauses zum rothen Stiefel, Brühl Nr. 517, sind für Ostern dieses Jahres vier Familienlogis, eine und zwei Treppen hoch, für einen jährlichen Mietzins von 36 bis 44 Thlr., an solide Familien zu vermieten; zwei derselben bestehen in Stube, großer und kleiner Kammer, Küche und Bodenkammer, die andern beiden in Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer. Der Hausmann Bürgel, welcher im Hintergebäude linker Hand daselbst wohnt, hat diese Logis vorzuzeigen, und der Hausbesitzer, der Dekonomie-Amtmann Dräger, welcher auf dem Rosplatz Nr. 936, eine Treppe hoch, wohnt und in den Vormittagsstunden daselbst anzutreffen ist, wird mit den Abmiethern das Nähere besprechen.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Alkoven, eine Treppe hoch vorn heraus, mit, oder auch ohne Bedientenstube, sind von jetzt an an ledige Herren zu vermieten in der Burgstraße Nr. 148.

Vermiethung. Zwei Familienlogis zu 40 und 75 Thlr., im Hofe, sind zu Ostern zu vermieten. Nähere Auskunft bei Herrn Rohr im goldnen Horn Nr. 749.

Vermiethung. In Nr. 248 auf dem neuen Kirchhofe sind zwei freundliche Familienlogis, mit der Aussicht auf die Promenade, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, nebst anderm Zubehör, eine und zwei Treppen hoch, wobei eins für 40 Thaler, zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein kleines Logis ist zu vermieten im Brühl Nr. 478 und parterre zu erfragen.

**Vermiethung.** Von nächste Dstern an ist außer den Messen ein geräumiges Gewölbe in einer guten Lage zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Wilhelmi, Hainstraße Nr. 854.

**Vermiethung.** Von Dstern an ist ein Gewölbe in der großen Feuerkugel, alter Neumarkt, zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine meublirte Stube ist an ledige Herren von jetzt oder Dstern an zu vermieten; auch kann dazu ein gutes Bett abgelaßen werden. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 849, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Logis an eine Familie, oder auch an zwei Herren von der Handlung, in der alten Burg Nr. 1079.

Zu vermieten ist sofort an einen unverheiratheten Herrn von der Handlung oder einer Expedition ein gut decorirtes, mit der schönsten Aussicht in den Park versehenes Zimmer, nebst Schlafgemach. Auskunft darüber erhält man Grimma'scher Zwinger Nr. 766 f.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 146 ein kleines Familienlogis, 2 Treppen hoch hinten heraus, und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis in Nr. 935 auf der Sandgasse, und daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist am Neumarkt ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, für 48 Thlr., und eins dergl. 3 Treppen hoch vorn heraus, für 36 Thlr., durch G. G. Stoll, Nr. 285, dritte Etage.

Zu vermieten ist nächste Dstern auf dem alten Neumarkte neben dem Paulinum ein Parterrelocal vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben nebst einem Kofen. Das Weitere ist in der Kummer'schen Buchhandlung zu erfragen.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Morgen, den 26. Januar, ist Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet  
Friedrich Braunschweiger, in Möckern.

## E i n l a d u n g.

Morgen, Sonntag, den 26. Januar, habe ich ein Concert veranstaltet, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte höflichst einlade und um zahlreichen Besuch bitte. Zöbiger, am 23. Januar 1834.

C. Fr. Hauck, Gastwirth.

## E i n l a d u n g.

Morgen, Sonntag, den 26. Januar, halte ich meinen Fastnachts-Schmaus, wozu ich um zahlreichen gütigen Besuch bitte.  
Schulze, in Stötteritz.

**Einladung.** Morgen, den 26. Januar, wird vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons in Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz ein Concert gegeben, wozu ergebenst einladet  
Friedrich Löschner.

**Einladung.** Heute, den 25. Januar, Abends, ladet zu Karpfen und andern Speisen ergebenst ein  
Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

**Einladung.** Morgen früh ladet zu Speckluchen und Abends zu Pfannluchen ergebenst ein  
F. Schwenberg, unter Nr. 386 am Markt.

Verloren wurden am letzten Maskenballe im Hotel de Pologne drei weiße Steine à jour gefaßt. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzugeben an J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Verloren wurde am 22. Januar Abends ein goldner Haar-Dhrring mit Inschrift, vom Thomaskirchhofe durch die Klostersgasse und Barfußgäßchen bis in die Hainstraße. Wer ihn gefunden und in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine der Sach: angemessene Belohnung.

\* \* Einen mir abhanden gekommenen braunseidenen Regenschirm mit metallnem Stabe und mit einer Hand am Griff aus Eisenblech erbitte ich mir zurück.  
Prof. Robbe.

Verloren. Gestern, den 24. dieses, wurden in einem kleinen Apothekerkästchen ein Paar Granaten-Ohringe, wovon einer gelötet, und ein Paar glatte dergl., deren Mitte eine Rosette bildet, mit 5 bis 6 kleinen weißen Perlen und in der Mitte eine dunkelrothe, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine gute Belohnung bei Herrn Otto, Zangenbergs Gut, eine Treppe hoch, abzugeben.

Abhanden gekommen. Donnerstag, den 23. Januar a. c., ist eine kleine Hündin, einem Dachshunde ähnlich, von brauner Farbe und schwarz gestromt, auf dem Rücken einen kahlen Fleck, mit einem blauen Halsbande, gelb plattirt, und auf den Namen Belline hörend, auf dem neuen Neumarkte abhanden gekommen. Dieselbe ist gegen eine Belohnung in Nr. 624 auf dem neuen Neumarkte abzugeben.

Aufforderung. Den mir unbekanntem Eigenthümer eines auf dem Trockenplatze am Rannstädter Thore stehenden zweispännigen Küstwagens fordere ich hiermit auf, solchen längstens in 8 Tagen abzuholen, außerdem aber gewärtig zu seyn, daß solcher als herrenloses Gut in gerichtliche Verwahrung gegeben wird. Leipzig, den 24. Januar 1834. E. F. Duderstedt.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden, wer es auch seyn könnte, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts erstatte. Leipzig, den 24. Januar 1834. J. G. Blauhut.

\* \* \* Donnerstag Abends hatte ich die Ehre, unter meinem Fenster mit einem Lebehoch! begrüßt zu werden. Für diese gütige Auszeichnung danke ich verbindlichst. M — ....är.

\* \* \* Schöne rothe Türkin, zürne nicht! — 8.

\* \* \* Die Bären hatten eine Blume zertreten und freuten sich! — Ihr guten Bären!

\* \* \* Ein sanftes Melodieenspiel,  
Der Grazie und der Anmuth viel;  
Was reimt sich doch darauf? ja! — Diehl. B—h—d E—f—l.

\* \* \* Die holde Sängerin! Gewiß es war sehr hart  
Der tobend stürm'sche Gruß, wie heißt sie gleich? — — B—h—d E—f—l.

\* \* \* Psalm 49. — . †  
Psalm 69. bis 86. — . † ††

### Thorzettel vom 24. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.**  
Die Frankfurter reitende Post.  
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hblsm. Schönbach,  
v. Peterswalde, pass. durch, Hr. Hblsm. Caepari, von  
Dessau, unbest., u. Hr. Taxator Schmidt, v. hier.

**H a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Auf der Berliner Post, um 11 Uhr: Hr. Rfm. Richter,  
v. Berlin, in St. Berlin.

Die Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr.  
**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Hr. Freiherr v. Carlswig, wirkl. Geh.-Rath, und Hr.  
Minister-Secretär Böhner, v. Gotha, passiren durch.

**P e t e r s t h o r.**  
Hr. Commis Schumann, v. Magdeburg, im Kranich.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Hr. Hblsm. Adelsberger, v. Stum, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.** Vacat.  
**H a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Hrn. Kfl. Wiede u. Hellwich, Hr. Buchhdt. Lippert, Hr.  
Hblscommis Jansen, und Dem. Förster, von Halle,  
passiren durch.

**K a n s t ä d t e r u n d P e t e r s t h o r:** Vacant.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Auf der Nürnberger Diligence, 9 Uhr: Hr. Rfm.  
Weimar, v. Reichenbach, in Apels Hause, Hr. Kfl.  
Schwedler u. Schwarz, v. Schneeberg, pass. durch, Hr.

Rfm. Thomasius, von Ronneburg, passirt durch, Hr.  
Buchhdt. Andra, u. Hr. Stud. Wehrmann, v. hier,  
v. Zwickau u. Altenburg zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.** Vacat.  
**H a l l e' s' c h e s T h o r.**  
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dem. Wagner, von  
Delitzsch, unbestimmt.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Hr. v. Ples, v. Chemnitz, pass. durch.  
**P e t e r s u n d H o s p i t a l t h o r:** Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a' s' c h e s T h o r.**  
Hr. Kriegsrath Dacker, v. Lössau, unbestimmt.  
Dem. Bohne, v. Schönbeck, im Hotel de Pologne.  
**H a l l e' s' c h e s T h o r.** Vacat.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hr. Hblscommis.  
Steph Müller, v. Offenbach, pass. durch, Hr. Fabr.-Dir.  
Mds, v. Berviers, und Hr. Buchdruckereibes. Casper,  
v. Karlsruhe, in St. Berlin, Hr. Optm. v. Staffot,  
in preuß. Diensten, a. Schlesien, im Hotel de Saxe.  
**P e t e r s t h o r.**

Hr. Rfm. Böhm, u. Hr. Luchm. Kruppel und Seifert,  
v. Lengefeld, passiren durch.  
**H o s p i t a l t h o r.** Vacant.